




**Hier die Themen zum Auswählen:**

**TIPP:**

Alle Funktionen auch am Handy nutzen mit  kostenlos



## Vorwort GGR Rainer Keiblinger

*Geschätzte Gemeindegewissnerinnen und Gemeindegewissner!*



*Da uns Transparenz und Bürgerinformation sehr wichtig sind, werden wir sie ab sofort nicht nur mit den gedruckten Ausgaben von „**Atzenbrugg transparent**“ informieren, sondern auch mit zusätzlichen Online-Ausgaben von „Atzenbrugg transparent“.*

*Diese finden Sie dann auf der Homepage unter: [atzenbrugg.spoe.at](http://atzenbrugg.spoe.at) und auf unserer Facebook-Seite unter: [facebook.com/team.spoe.atzenbrugg](https://facebook.com/team.spoe.atzenbrugg). Wer es noch einfacher haben will, kann gerne „Atzenbrugg transparent“ als [Newsletter abonnieren](#) und erhält dann die Online-Ausgaben UND die Print-Versionen als PDF direkt per E-Mail.*

*Ein großes Thema in unserer Gemeinde neben den oben fast leeren und unten vollen Hangwasserfangbecken waren die Gerüchte rund um Photovoltaik-Projekte in Trasdorf. Um hier Klarheit zu schaffen, wurde im Gemeinderat ein Parteiengespräch mit anschließender Information durch die Bürgermeisterin vereinbart.*

*In dieser Ausgabe berichten wir über die **Gemeinderats-sitzung** vom 3.7.2020, den gut besuchten **Flohmarkt** in Trasdorf und laden herzlich zu einer **gemeinsamen Wanderung** am **18. Juli 2020 zur Gschwendthütte** bei Hohenberg ein.*

*Schöne Sommertage wünscht Ihnen GGR Rainer Keiblinger*

Aus dem Gemeinderat vom 3. Juli 2020



In der Sitzung des Gemeinderates vom 3. Juli 2020 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Gründung der **Arbeitsgruppe "Fahrrad- und Fußgängerfreundliche Konzepte"**, die auf einen Dringlichkeitsantrag der SPÖ zurückgeht. Von der SPÖ sind in dieser Arbeitsgruppe Mobilitätsbeauftragter GR Joachim Egretzberger und DI Jurrien Westerhof vertreten - mehr im Bericht von GR Joachim Egretzberger.

- Der Beitritt zur **"Region Tullnerfeld"**, wodurch endlich gemeindeübergreifende Konzepte im Bereich der Mobilität, der Radwege, der Umwelt, der Alternativenenergien, der Kultur- und anderer Veranstaltungen im Schloss Atzenbrugg, beim Tourismus und in vielen anderen Bereichen möglich sind.

- Eine **Übernahme ins öffentliche Gut in Heiligeneich** - hier wurde eine Straße für ein zukünftiges noch umzuwidmendes Wohngebiet ins öffentliche Gut übernommen. Bei einer späteren Umwidmung werden hier laut Zusicherung von Frau Bgm. und von Hrn. Vbgm. nur Einfamilienhäuser bewilligt.

**- Übernahmen ins öffentliche Gut in Tautendorf und Trasdorf**

- Die **finanzielle Unterstützung** für die **Ferienbetreuung** im Kindergarten und auf dem **Bauernhof bei der Fam. Muck** in Trasdorf

- Im Bericht der Bürgermeisterin wurden u.a. **Parteiengespräche und eine Information der BürgerInnen über die Photovoltaikprojekte in Trasdorf** versprochen!

- Der Bericht über die Gebarung der **KommReal** wies einen Bilanzgewinn von € 734.666.05 aus, der unserer Meinung nach für wichtige Projekte wie Kinderbetreuung, Radwege, e-car sharing u.a. verwendet werden sollte.

Wir begrüßten auch den Dringlichkeitsantrag der ÖVP die "**Regenbogenfahne**" als Zeichen der Unterstützung des Kampfes der LGBTIQ-Community um Gleichstellung vom 9. bis 13. Juli 2020 vor dem Gemeindeamt zu hissen, was bereits durchgeführt wurde.

**“HIT-Parade”** - *Wie oft haben die Ausschüsse, Beiräte und Arbeitsgruppen in dieser Periode bereits getagt?*

2	<b>Prüfungsausschuss</b> GR Angela Biberle (SPÖ)
0	<b>Bau-, Planungsausschuss</b> GGR Karl Mandl (ÖVP)
1	<b>Finanzen, Wirtschaft, Liegenschaften, Raumordnung</b> Vbgm. Franz Buchberger (ÖVP)
0	<b>Landwirtschaftsausschuss</b> GGR Josef Bandion (ÖVP)
1	<b>Kanal, Wasserleitung, öffentliche Ordnung, Beleuchtung</b> GGR Rainer Keiblinger (SPÖ)
1	<b>Familie, Jugend und Bildung</b> GGR Birgit Wallner (ÖVP)
0	<b>Kultur, Soziales und Senioren</b> Bgm. Beate Jilch (ÖVP)
0	<b>Gesundheit, Freizeit und Sport</b> GGR Mag. Edith Mandl (ÖVP)
0	<b>Umweltbeirat</b> GGR Michael Wieshammer-Zivkovic (ÖVP)
0	<b>Jugendbeirat</b> GR Nikolas Strohmayer (ÖVP)
0	<b>Arbeitsgruppe “Fahrrad- und fußgängerfreundliche Konzepte in Gemeindefiedlungen”</b> Vbgm. Franz Buchberger (ÖVP)

## Die GemeinderätInnen berichten

### **Angela Biberle**

Vorsitzende des Prüfungsausschusses  
Mitglied im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft,  
Liegenschaften, Raumordnung



Als Betriebsrat einer großen niederösterreichischen Bank möchte ich zum Sommerurlaub 2020 folgende Infos geben:

Grundsätzlich müssen ArbeitnehmerInnen – die in Österreich oder anderen Staaten Urlaub machen und an COVID-19 erkranken – nicht befürchten um ihre Entgeltfortzahlung im Krankenstand umzufallen. Die Erkrankung ist auch kein Entlassungsgrund. Voraussetzung: Die Arbeitnehmer halten sich am Urlaubsort an alle COVID-19-Schutzmaßnahmen.

**Ausnahmen** gibt es für Regionen/Länder - für die **eine (partielle) Reisewarnung** gilt. Dort ist von **grober Fahrlässigkeit** auszugehen und es besteht während des Krankenstandes kein Entgeltanspruch.

Die Reisewarnungen (Stufe 5 und 6) finden sich tagesaktuell auf der Homepage des Außenministeriums.

<https://www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reisewarnungen/>

*Schöne Urlaubszeit und bleibt gesund!*

## Joachim Egretzberger

Vorsitzender Stv. des Umweltbeirates  
Mobilitätsbeauftragter der Marktgemeinde Atzenbrugg



Als erstes möchte ich mich herzlich für die zahlreichen positiven Rückmeldungen bedanken, die mir in den letzten Tagen und Wochen persönlich übermittelt wurden. Das bestätigt einerseits unsere Ideen und Visionen und gibt uns vor allem Kraft, diese weiter zu verfolgen.

Aber nicht nur in der Bevölkerung ist ein **frischer Wind** zu spüren, auch in der Zusammenarbeit im Gemeinderat kündigt sich ein Umschwung an. Es freut mich, dass einige unserer Initiativen aufgenommen werden und weiterführende Aktivitäten stattfinden bzw. schon umgesetzt wurden. Ein schönes Beispiel war der Aufruf der ÖVP-Spitze, mit dem Rad oder zu Fuß zur Gemeinderatssitzung zu kommen. Das wiederum greife ich gerne auf und werde es nach Möglichkeit beibehalten und möchte gleichzeitig auch Sie alle dazu einladen, auf den kurzen Wegen das Auto stehen zu lassen.





Damit das in Zukunft sicherer und einfacher möglich ist, wurde auf unseren Antrag hin eine **Arbeitsgruppe für fußgängerInnen-/fahrradfahrerInnen- und familienfreundliche Siedlungen** eingerichtet. Ich bin stolz, dass ich mit DI Jurrien Westerhof einen begeisterten Radfahrer mit viel Expertise in das Team holen konnte.

Ein weiterer Baustein ist die **Besichtigung durch einen Mobilitätsmanager des Landes NÖ**. Auch das war ein wesentlicher Bestandteil unseres Antrages im Mai. Also nicht wundern, wenn am 22.7. am Abend eine Abordnung der Gemeinde durch die Gassen radelt. Wer weiß, vielleicht gibt es ja bald mehr solcher natürlicher Oasen auf unseren Straßen.



*Ich wünsche uns allen einen ruhigen und erholsamen Sommer!*



## **Nicole Hörner**

Mitglied im Bau- und Planungsausschuss  
Vorsitzende Stv. im Ausschuss für Familie, Jugend



In der letzten Gemeinderatssitzung hat die ÖVP mit einem Dringlichkeitsantrag aufhorchen lassen, der bei vielen für Verwunderung gesorgt hat. Bei diesem Antrag ging es um das Hissen der **Regenbogenfahne\*** vor dem Gemeindeamt zwischen 9. und 13. Juli. Man wolle damit ein „Zeichen der Toleranz und Akzeptanz, der Vielfalt von Lebensformen“ setzen.

Ich finde es schön, wenn Frischluft in konservative Köpfe kommt und man die Regenbogenfahne hisst, um sich so solidarisch mit der LGBTIQ Community zu zeigen. Solidarität ist ja einer der Grundwerte der SPÖ - dies schließt die Solidarität mit LGBTIQ Personen seit jeher mit ein. Es war die Regierung Kreisky, die 1971 die Abschaffung der strafrechtlichen Verfolgung von Lesben und Schwulen durchsetzte. Und es war die SPÖ, die sich für die „Ehe für Alle“ und für den Diskriminierungsschutz ausgesprochen hat – gegen den Widerstand der ÖVP! Der Weg zu mehr Gleichberechtigung ist noch weit, jede Form der Unterstützung willkommen und daher stehen wir natürlich hinter diesem Antrag.

Warum die ÖVP die Regenbogenfahne allerdings gerade für diese paar Tage hissen möchte und sich in der Sitzung nicht dazu entschließen konnte, dies ab jetzt auch alljährlich im „Pride Monat“ Juni zu tun, bleibt ein Rätsel.

Links:

[www.spoe.at/2020/06/12/schluss-mit-der-diskriminierung-von-lgbtqi-personen](http://www.spoe.at/2020/06/12/schluss-mit-der-diskriminierung-von-lgbtqi-personen)

[frauen.spoe.at/2020/07/07/levelling-up-des-gleichbehandlungsgesetzes-notwendig](http://frauen.spoe.at/2020/07/07/levelling-up-des-gleichbehandlungsgesetzes-notwendig)

[https://praxistipps.focus.de/regenbogenflagge-bedeutung-einfach-erklart\\_106042](https://praxistipps.focus.de/regenbogenflagge-bedeutung-einfach-erklart_106042)



*\*Mit dem Hissen der gestreiften Regenbogenfahne wird gezeigt, dass man hinter den Forderungen von LGBTIQ Personen (lesbisch, schwul, bisexuell, transgender, intersexuell, queer) nach mehr Gleichstellung, Toleranz und Respekt steht.*

Noch kurz zu etwas anderem: Es freut mich, wenn Ausschüsse - wie „mein“ **Ausschuss für Familie, Jugend und Bildung** - auch wirklich tagen und zusätzliche Arbeitsgruppen installiert werden. So kann gemeinsam der richtige Weg für die Gemeinde eingeschlagen werden!

**Birgit Niederhametner**

Mitglied im Landwirtschaftsausschuss  
Mitglied im Ausschuss für Kultur, Soziales und Senioren



**Corona - gibt es auch positive Auswirkungen auf uns?**

Corona - das hat uns alle völlig überraschend und unvorbereitet getroffen. Nur manche - vor allem die ältere Generation - hat man schon vorher öfter sagen hören „so kann das alles nicht weitergehen - da muss was kommen“.

Was meinten sie wohl damit? Also ich denke, sie sagten nur das, was sich viele von uns auch schon lange dachten: es dreht sich alles immer schneller und wir müssen mit, ob wir wollen oder nicht!

Es muss was kommen - das fühlten viele, aber WAS, das wusste niemand! Eine Wirtschaftskrise, Geldentwertung, 3. Weltkrieg,... an eine Pandemie dachte aber, glaube ich, keiner. Jetzt ist sie da und wird auch noch bleiben.

Lock down, Arbeitslosigkeit, Wirtschaftseinbruch, sind nur einige „Brocken“ die uns im Moment täglich begleiten und auch noch lange werden. Die Auswirkungen werden noch sehr lange zu spüren sein - nicht nur die gesundheitlichen! Aber warum brauchen wir Menschen sozusagen einen Schlag auf den Kopf, um wieder klar denken zu können? Warum schaffen wir es nicht auch von allein? In Bezug auf unsere Lebensmittel hat in dieser Krise bei vielen ein Umdenken stattgefunden - Gott sei Dank.

Muss ich unbedingt das Schnitzel vom Tönnis haben, nur weil es ein paar Euro billiger ist, oder kauf ich doch lieber das von österreichischen Bauern, obwohl es vielleicht etwas mehr kostet?

Wo kommen eigentlich die Eier her, mit denen ich es dann paniere? Aus Ungarn oder gibt es in meiner Gemeinde auch Bauern die Eier produzieren? Bis zum Mehl und vielen anderen Produkten ließe sich diese Liste fortsetzen, wichtig dabei ist nur, dass viele endlich begonnen haben nachzudenken, ob das ok ist was sie mit ihrem Handeln bewirken. Unterstütze ich irgendeinen großen deutschen Industriekonzern oder doch eher direkt die Produzenten in meiner Umgebung?

Spannend wird nur sein, wie lange dieser Zustand anhält - ein echtes Umdenken oder doch nur eine kurze Pandemie-Auswirkung? Es würde uns allen sicher mehr Lebensqualität einbringen, wenn das Umdenken anhält und auch fortgesetzt wird!

## Zum Thema "Photovoltaik"



Photovoltaik gehört neben Wasser, Wind und Biomasse zu den erneuerbaren Energiequellen.

Bis zum Jahr 2030 sollen 2.000 GWh Strom aus Photovoltaikanlagen in NÖ produziert werden. Dies bedeutet mehr als eine Verfünffachung der derzeitigen Produktion\*. Da Dachflächen für diese große Steigerung nicht auszureichen scheinen, wird verstärkt nach großflächigen Lösungen für Freiflächenanlagen gesucht - ideal in der Nähe von Einspeisemöglichkeiten wie Umspannwerken, Kraftwerken u.s.w.  
\* [www.enu.at/solarenergie](http://www.enu.at/solarenergie)

Im "**NÖ Photovoltaik-Leitfaden**" herausgegeben vom Amt der NÖ Landesregierung (RU4) werden die Gesetze, Bewilligungs-, Genehmigungs- und Anzeigeverfahren im Detail erläutert:

[www.noe.gv.at/noe/Energie/Leitfaden\\_Photovoltaike\\_NOe.PDF](http://www.noe.gv.at/noe/Energie/Leitfaden_Photovoltaike_NOe.PDF)

Besonders interessant für Gemeinden ist der **“Leitfaden zur Ausweisung von Grünland-Photovoltaikanlagen im Flächenwidmungsplan”**, herausgegeben im März 2020 vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Raumordnung und Gesamtverkehrsangelegenheiten. Hier wird besonders auf die Schonung von landwirtschaftlich hochwertigen Böden sowie auf das Orts- und Landschaftsbild sowie den Naturschutz hingewiesen:

[www.umweltgemeinde.at/download/?id=4269](http://www.umweltgemeinde.at/download/?id=4269)

Informationen über **Bürgerbeteiligung und Crowdfunding** finden Sie auf der Seite des “Umwelt-Gemeinde-Service” des Landes NÖ.

[www.umweltgemeinde.at/pv-buergerbeteiligung](http://www.umweltgemeinde.at/pv-buergerbeteiligung)

*Die erneuerbaren Energiequellen sind in ihrer Gesamtheit zu sehen, da nur ein Mix die Versorgungssicherheit bietet. Gleichzeitig gilt es aber auch den immer steigenden Energiebedarf zu reduzieren.*

*Sollten Gemeinden also durch die Bereitstellung von Flächen Gewinne erwachsen, so sollten diese zweckgebunden für Projekte wie dem Ausbau der Dachflächennutzung durch Solaranlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden verwendet werden, zur Förderung anderer erneuerbarer Energiequellen wie Biomasse aber auch zur Reduktion des Energieverbrauches - von Dämmung über Grünanlagen als Klimaregulatoren bis hin zur Förderung von öffentlichen Verkehrsverbindungen, Radwegenetzen, e-Carsharing und mehr.*



## Flohmarkt in Trasdorf ein voller Erfolg



Ein großes DANKE an alle Besucher und Anbieter des Flohmarkts in Trasdorf. Ebenso ein großes DANKE an die Blasmusik Heiligeneich für den musikalischen Besuch! Nicht nur die Aussteller freuen sich auf eine neue Ausgabe des Flohmarkts, sondern auch für die Idee des Henry-Ladens des Roten Kreuzes und für das Reparatur-Café gab es interessante Kontakte und im Herbst wird ein erstes Treffen stattfinden. Im Namen des Teams der SPÖ Atzenbrugg nochmals eine großes DANKE an alle!





TIPP: Einladung zur gemeinsamen Wanderung

## Einladung zur Wanderung auf die Gschwendthütte

in den Türritzer Alpen

**am Samstag, den 18. Juli 2020**

*Treffpunkt: 09.30 Uhr, bei der Kirche in Hohenberg*



*Für die Bewirtung mit deftigen Hüttenschmankerln sorgt  
Hofladen & Buschenschank Niederhametner!*

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Naturerlebnis und die kulinarischen Schmankerln aus unserer Gemeinde. Die Wanderung zählt natürlich auch bei der NÖ-Challenge und hilft mit, unseren Spitzenplatz zu verteidigen ;-)





(c) www.hohenberg.gv.at

**Treffpunkt ist um 09.30 Uhr bei der Kirche in Hohenberg.**  
Die Hütte ist von dort zu Fuß gemütlich über eine Forststraße in 2 bis 2,5 Stunden zu erreichen. Alle die nicht so gerne wandern, können auf dieser Straße bis zum alten Schilift-Parkplatz auffahren und nur mehr die restlichen 15 Minuten zur Hütte gehen.

**Nähere Infos und Kontakt:**

Tel. 0664 45 08 939 oder

per E-Mail: [hofladen@niederhametner.at](mailto:hofladen@niederhametner.at)

Links:

[www.niederhametner.at](http://www.niederhametner.at)[hofladen.naturfreunde.at](http://hofladen.naturfreunde.at)*Anfahrtsplan Hohenberg:*[www.hohenberg.gv.at/Freizeit\\_und\\_Tourismus](http://www.hohenberg.gv.at/Freizeit_und_Tourismus)**Cateringservice:**  
Platten & Brötchen  
ganzjährig zu bestellen!

mehr auf der **Homepage**: [atzenbrugg.spoe.at](http://atzenbrugg.spoe.at)

[www.facebook.com/team.spoe.atzenbrugg](https://www.facebook.com/team.spoe.atzenbrugg)

---

**Impressum:** Informationsblatt der SPÖ Atzenbrugg.

Blattlinie: Wahrung der Interessen der Mitglieder im Sinne des Parteiprogrammes der SPÖ.

e-mail: [spoe-atzenbrugg@a1.net](mailto:spoe-atzenbrugg@a1.net)

Eigentümer, Medieninhaber und Herausgeber:

SPÖ Landesorganisation N.Ö., 3100 St. Pölten / NÖ-Ring

---